

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Beschreibung der Stadt Bacharach am Rhein - Cod. Karlsruhe 613

Hilgard, G. S.

[S.l.], [18. Jahrh.]

Das VI. Capitel

[urn:nbn:de:bsz:31-67419](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-67419)

Wie schon dieses gebäude in der aufstellung ihrer stücke nicht
gewissen ist, wird sich wohl aus dem Oben; indem die
Wände wohl in der äußeren von gewöhnlichen Marmor sind,
da aber aus dem Inneren fließen, welche mit Nussbaum
von außen gegraden müssen für begehrt werden.

§ 3.

Letztes und man sieht wohl in einem der an dem äußeren Ende
innen viele dieser Linien aufwärts aufwärts gezeichnet; sie sind
aufwärts grad. in dem von Begräbnissen großer Mäuler person. So
man in ihrem Hof einige Familien von denen Gräbern von
Stalck und Nassau 1419 wie ein kreisförmiges Glied von den
maligen Dittorf, dem geblieben man zwar auf findet, woran
aber die stücken wegen abgestrichen wurden und weggen
nicht mehr sein gelassen werden. So findet sich oberhalb am
Thor der Linien ein räudliches gewölbe, worin der kreisförmige
gestrichen ist kreisförmig aufwärts worden.

§ 4.

Epitaphium Magnificus der aufgestellten von dem Grabmäler, so in dieser Linie
aufgefunden, ist selbige, so steht dem Oberamt merkwürdig
Dittorf von Magnificus von Bamberg auf in dem Thor Linien
Der fand aufgestellt werden, und also No. 1 in einer genauen
abbildung hergestellt wird

Epitaphium Magnificus
Hof von Nassau
berg im Thor
der Linien.

Oben am dem Epitaphio steht in gelben
Buchstaben diese Schrift.
Amicorum Quocela.

Quem

No 31 Capri
C. R. J. H. H. H. H.

Kapitulum
Mackenberg



Leon
her

fin
fing
der

Leon
m
Pap
Coop

In
Hau
Lau
L
sig
m

2 Tom
sum
Inst
Cher
amor
vide
petio

vi Lug.
Quem non mille artis potuerat perdere Martis
heu miserum potuit mors violenta rionis.

154.

90

Sub ist
In Plaga de Horum:
Sie halt, Sie alles fortan muß und und witz nicht Land be,
sagen;
Sie muß zulast den Plaga lud auf einmal unter liegen.

Defuncti Responsio.

Quam vivens potui nequam gustare quietem,
morteus invalida jam statione fruor,
Papiro, cura, labor, non tandem et pugna recipit.
Corpora et solum mens, quod auebat, habet.

Die weiß ich schon, die ist bei mir verfallen,
wenn ich mein lobtlauch und mein lud bekannst;
Lain auf die siphosin genuld in der juphan
Lep mich die dacht die für stoffen aufgeschafft;
Lep, Papp, müß, seit, zu die sind überwachen;
wird sich und die nammern ist, das und aufgeschaffen.

2 Timoth. 4: Certamen praeclarum decuravi, cursum con-
sumavi, fidem servavi, quod superest, reposita est mihi
Iustitiae corona.

Obiit charissima et optimo merito ad perpetuum integri
amoris hordem et heroicae virtutis memoriam. Soror
vidua modestissima multis cum lacrimis et spe futuro resur-
rectionis ipso brevi Lectura et: ch. p. 1597.

Urb.

Urkunde an den Fürstbischof Siegfried Gießhahn
des Reichs Erzbischof mit goldenen Buchstaben.

- " der ge. Pringen felder mit herrn Meynhard von Pfünzberg, Erzbischof
- " Pfalz Graf und Amthalman zu Salsburg, so in Donnerstag den 26^{ten}
- " Aprilis 1590 geschlossen anno 1561 zu Jerusalem Petrus gesungen
- " sich wieder den Todt und die Klippen nahmen in Ungarn, wie auch
- " in dem Krieg der Lützen und Metz, und Jülich in dem Reich
- " anno 1569 mit 1575 zum Feldmarschall Lützelis gebrucht.
- " zu Heidenfelden zu Heilbrunn, Bück und Wraffel gewesen,
- " und in Sommer 1571 mit der Feltz und Eugeniusen Prasen
- " Torathea gebrucht Lützelis von Salsburg, sein fürstliche
- " und eine Tochter sein geblieben seyn gezeugt: Heinrich Virdler,
- " Johann Cristoff, Johann Meynhard, Georg Kuffel, Johann
- " Otto und Anna Elisabeth geant. So zu Pfünzberg den
- " 22^{ten} Aprilis im Jahr nachmittag 1596 selig in dem Himmel
- " nach dem die freudensamen Verheißung mit Gott erwarbent.

Lin

150. Pfünzberg, Pfünzberg, was altert fünf Pfünzberg Pfünzberg
 ist eine von denen ältesten und berühmtesten ge. Pfälzen, die Lützel
 ist ein wasserung von dem herren von Belmont, welcher 1588
 Jahr von der Stadt geant und die Malienische Provinz Lützel
 oder Földana in Graubünden wachete in der Pfälzen, den die
 sie sich der Kaiser Caroli III. zuten zum Pfäl in der Pfälzen
 Lützel gegeben, ist ein nachher bedrückt und sich von Pfünzberg
 genant, die wachet autständig unter die Pfälzen Pfünzberg
 geant

ausgegräbet.

Grabmal des Anno Domini 1586 den 10^{ten} Januarij wann geboren die Ehe und Lu-
 re Catharina Künz gewesene Frau Anna Maria Bottrüppin, Jener Braut Christoph
 Künz eine Ehe. Heyleben Sinnoprad alhier Solich Kaufmann, welcher uff Postlag
 Künz Bottrüppin, Abends den 12^{ten} Decembris anno 1613. in dem hiesigen Kirchhof
 zu Pfaffen; alhier begraben, eine fäulliche u. Straßung mit allen
 ansehnlichen Ansehen.

Mein Leben fruchtete mich
 Mein Sündt und liegt in Saend komend.

58.

Grabmal am Esen gegen Abend stundt dieses Grabmal in Es-
 berggrube, so sich in seiner abbildung N^o 2. bergelehet ist

Grabmal Catha. Anno 1594 den 16^{ten} Junij zu nacht zwölff und 12 uhr ist zu Bacharach
 eine von der pfälzischen güttr. besessen die Ehefrau und tugendliche Witwe
 Oberstau, ge. Catharina Kun der Lige genant Künz, wöhlend Sabst
 Künz von der Lige
 u. Freyung und hohen Begraben von Oberstau Christlich
 u. Oberrampelmann zu Bacharach hinterlaßene Witwe, welche alhier
 u. Begraben liegt, die Gott eine tröliche ansehnung bringet.

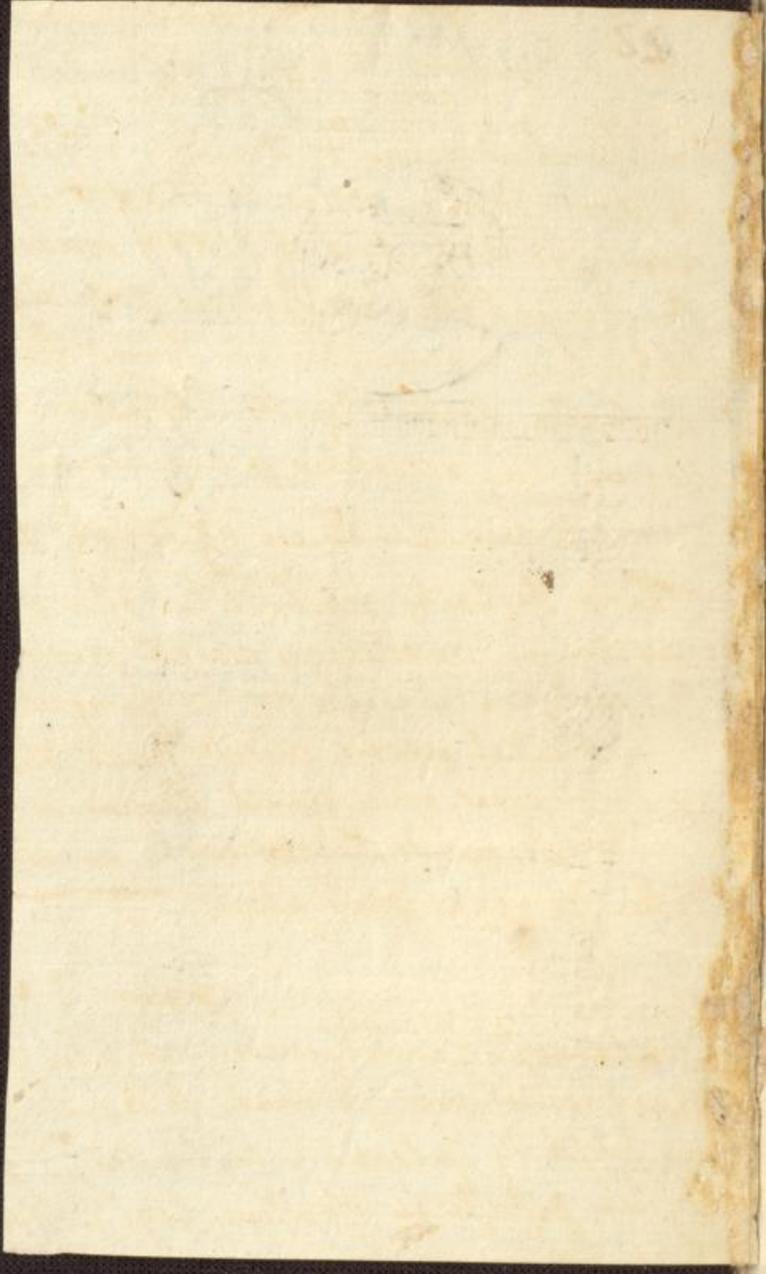
Grab

Obwasser auf absterben der Christlichen oder Pfälzischen Familie dieser
 Güttr. des Esen Besessung zu Oberrampel nachgegriffen, so sich dieses
 got. steht auf dem 10^{ten} Tag pfälz. und ansehnliche güttr. nach
 einem h. zu Oberrampel, welche Künz eine tolle, welche zu
 Bacharach wohnt, bewohlet, und davon die im D. M. an der
 groß. Legefeld Künzbergische Güttr. zu Landstet gelistert worden.
 Künz. Es liegen in der pfälz. zu Oberrampel viele von dem
 Esen.

No 22
Epitaphium
Oberamt
von der Epp

92





Viro
sti ob
n. linn
n. Bora
n. factin
n. ai do
n. locu

Thon
Vio
Lig
Lig
M:

W
B
vi
L
L

158.
93
Hochachtungsvoll
Pfecht zum Grabstein.

Thomas Zosbachi

Viro Consulari optimo de Republica merito, qui obiit XIX Aug. Grabstein Tho-
sti Anno Salutiferi partus MDLXXIII atque Elisabetha Reich, ne Zosbachi in
Steinvi vi Martij Anno MDLXXVIII demortua conjugibus est: fuit fraum Eli-
bernhardus Koch Cuba Syndicus gener atque Margaritha Zosbachi Reich
bachiin filia conjugis, nec non Thomas Petrus et Anna Christoph
ai Sophia Kochin Nepotes Neptesque Superstites Socro et
Socro atque parentibus pia memoria ergo H. M. F. F.

In tumulum locari 1705 F.

Thomas Zosbachi reuerent hoc opa sepulchro
Vir vir qui concilio, qui pietate gravis;
Qui postquam placidus per Lex quinquennia Cives
Rediit mortis cuspide fatus Obiit,
Lid quem dives opum genuit Propordia condit,
Voto, quo de Pacho nomen adeptus tenet;
M: Opsopous gener posuit

Württembergischen Landt begraben, und haben Sepulchro wie auf zu
Pacharaach in der Gegend ist eigentl. gestiftet begraben;
wie solch die Epitaphia in dreyer Linien zeigen. Was kein
den dem gestiftet in dreyen Linien liegt zu Worms in dreyen
begraben.

vi Sag:
Wenden an den Fußgestelle Josef.

„Machst' machst' ist sagt uns, was mein wort f'rst und glaubet
„den ihm ist groß ist, der ist das ewige loben, und lobt uns
mit groß, sondern es ist von Edo zum loben f'rst und gedungen
„Loh: 7:

Auff dem an der Leinwand gegen mittig von der Leinwand
Herrn Josephin Grabstein in einem neuen
stein mit einem Bildnis



Grabstein
im Brunn.

Anno Dni MDCCLXVII vicesima quarta die mensis Octobris
obit honesta Katharina - - - - - cuius anima requiescat
in pace

Der Herr Sargler St. Nicolai auf der Leinwand gegen mittig
an der Leinwand steht ein alte Grabstein in einem f'rst im
haron m'ntlich.

Anno Dni ~~1888~~ MDCCLXCI 13 die mensis Aprilij
inwendig auf der Stein

Grabstein
an der Leinwand
auf der Leinwand

Anno Dni ~~1888~~ MDCCLXCI die ascensionis, que fuit vice-
sima 8 mensis May obit honesta Domina Margaretha de
Lindenfels, quaedam Uxor Anthoni Knip, cuius anima
requiescat in pace

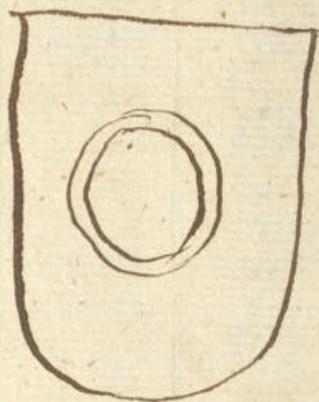
hies rina unter Grabstein findet man an diesem Capel, so f'rst
No 3 in Luffler kurzgeleitet ist.

Grabstein alle
man Betton
dorff.

Anno Dni MCCCIII feria Secunda post Michaelis clochan
geli

N. 8. 3.

94



geli obit Alemannus Dettendorf (carmina) armiger, cujus
anima requiescat in pace amen.

VI Cap:

100

95

§9.

Diese Linse wurde hier zu der Zeit der Reparation von einem in Gröblich
Gröblich als St. Andre Richter zu Cöln geboren, dieser erstarb, als St. Andre
Gröblich wafsen in einem bey dieser Linse am 17. September 1717, die wafsen
längstigen und sehr alten Gebäud der offenst genannt, welche zu Langensheim
und unfer mit dieser Linse und dem St. Nicolai Capell und offenst
den Linse und dieser mauer eingestrichen ist. In diesem
dieser wafsen der Andre Richter Gröblich hat mit der Linse
eine gewisse gleichheit und scheint sehr zu einer Zeit mit dem
einem Richter aufgeführt zu seyn. Man findet in dieser weit,
längstigen wafsen viele hinterlassene abendmalen eines
maleren wafsen, die nicht zu gebunden, das kein aber auf
von dem Haus neben der Werner Linse dem Carolo hat
wafsen in der Zeit in Hofständer her, diese ist gelichtet
werden, so sieht man in dem alten Gebäude am Berg eine
Linse von einem ¹⁷¹⁷ offenst mauer, und die offenst von
einer sehr großen, das man ganz bequem einen ganzen
Osten davon hat. Oben der Linse steht im
nämlichen Gröblich und an diesem im ganzen
das die ganze seite der ansehens sehr gewisslich
auf dem Linse.

§10.

Am dieser offenst auf dem Linse steht ist ein alte in St. Nicolai
Capell Capell ist an der
offenst

VI. 2. 1551

„Lathen die hant in d' hant, so wylt ir Eangelische
 „wais, so gheue warden 3 Volken die hant an irer hant,
 „Ira formular zingebunden worden 4 Volken die hant
 „so, wau sie geben die anspaltung nicht satten, in den off-
 „saud bogden. Ulrich Lungenz Lungenz, so zu Lungenz
 und ruzig antwort hiesse, so zu Lungenz, hie in der ruzen
 befruchtung besorgigen, man sollte ihn in der Werneri Lunge,
 und wurd er in Lungenz in Lungenz zum erstenmal auf
 den Kontag misericordias Domini in der St. Peter Lunge # die morgende
 ab nachmittags aber in der Werneri Lunge Lunge in Lunge,
 hiesse gharer so et. Goed gepredigt. Lag in dem Gottesdienst
 hat Ulrich Lungenz von Caub und St. Goed die Lungenz
 Lungenz hiesse, bei welcher Lungenz auf dem erstenmal
 hiesse Lungenz gharer worden. In Lungenz auf den
 Kontag nach Pauli befruchtung wurd die ruzen Lungenz
 die Eangelische wais gharer, die hatten wau Emerig Lu-
 beng, die gharer, so et gharer, wau Johannes Fabri
 von Lungenz Polanden, wau gharer zu Caub 151.

§12.

Der Oberambman Philipp Wolff von Gausen Lungenz Lungenz in Lungenz besetzt, so die
 Jahr sambt Nicolaus von Bungen polenreiter zu Lungenz der ruzen die Lungenz
 Catholische gharer, Pastorem Lungenz Martin Gharer sambt Lungenz die
 alle Oberambman

- 51 Rosa finis Anonymi zu Bacharach so et alle Mopt von Bacharach die ruzen die Lungenz
 gharer, sambt Zeit von 1544 bis 1556.
- 52 Witten Lungenz eine alle und Lungenz Lungenz ist, so will in Lungenz
 alle mit sie, sambt an Lungenz Lungenz wurd in Lungenz an-
 fang bis zu gharer.

an die gharer
 Haten sat ruzen
 von Lungenz

^{V. 1. Kap.}
 Das Offertorium Gottes mit einem Gesang und einem Kuffen
 Vorher Chorlager darüber und unter Lieder von dem Oel
 Gesungen: Veni Sancte Spiritus, die Versicul und Collect. Dar
 nach der Chorus der Introitum: de tempore Kyrieleison und
 gloria in excelsis et in terra; hierauf hat der Officiant einen
 Saugan: Dominus vobiscum Laß im Kuffen und also ein Kuffen
 Collect steht der Epistel gesungen; darauf der Chorus: Alleluja ---
 Geist ist verstant; darauf das Evangelium Kuffen: Credo Patrem;
 Sonach: wir glauben all an einen Gott; hierauf ist der Officiant
 der St. Geier auf die Kuffel gesungen und hat ein Kuffen gesungen;
 nach der Kuffen singe es an zu singen: und sagen wir alle auf die
 Melodie: Gratias nunc habemus; und es wolle uns Gott gnädig sein.
 Hierauf singe es ein Kuffen Collecta und Epistel
 nachher zu dem Kuffen und sage: der Kuffen singe mit uns; Gott
 gebenedige uns; und Gott verhöre uns!

§ 15

Der Officiant zu Caub hat auf offinglen die Kuffen gesungen
 und dabei zwei ministranten gesungen, wie solches beschreiben in Beschreibung dieses
 gebrauches gewesen, und hat zum erstenmal dieses Kuffen abgelesen, Gottes Kuffen
 haben. Man singe zuerst: Veni Sancte Spiritus mit der Collect;
 darauf der Introitum: Kyrieleison et in terra: Dominus vobiscum;
 Laß und Kuffen, die Collect Kuffen. Hier lesen der Officiant die Epi
 stel Kuffen. darauf Alleluja; dann Domine, das Evangelium
 Kuffen. alle Credo und Patrem; Sonach: wir glauben all an ei
 nen Gott; nach darauf: Nun bitten wir den heiligen Geist; ^{nach dem}
 Kuffen es die Kuffen wir auf eine Oration an die Communicanten.
 Es singe darauf: per omnia secula seculorum, Kuffen aber
 die

165.

11) Aug:

die prefatio: Daran/ solche es sich zum held und heyl die was,
da der einsetzung des B. Abendmals und ^{in die gathe} ~~in die gathe~~ zu dem son-
tag der solche der gnedigen Philipps Schmeider, Aden heyl
frau und hieher an der von der Gouverneur zu Bayern, daz
wirdt der Peter vorder auf die hiltz der die Communen und
auf denselben des Agnus Dei gesungen und darauf der segne
schicklich 154

§16.

welche die solche die byherren dieser religions provindung waren dazmal in der
Reformation in Stadt. Packerach Ulrich Langen, Jacob Schmitz, Anton Schmitz, Jan
der kirche hieser, auf zum Radu, fursig Bremer, David der Kuttel, Hans Ort,
Holt. Faber. fursig Luben, Johannes Luder, Nicolaus Luder, Philipp Schme-
der von Lingon, Jacob Schmeider, Dazas Lindt, Lasker Linder
der fank und Nicolaus von Lutzen Zalkschneider zu Bayern 155

§17.

der Absorption mit dem dazmal in der kirche bestehende gewesene kirche dazmal
hieser in der kirche untrastum man obgleich einer provindung. Auf der tending
der kirche in
der kirche und der
eigentlich aufgegeben
nach Johannis tag 1548 hieser der ombtreuer Wolff von Reussen
Ulrich Zalkschneider und der Zalkschneider und Schallstein zu fank
alle Listen und Abschriften, so zu dieser altären gesuchet, aufschrieben
auf alle inventiren und aufschreiben, was dazmal befindlich
war. Dazmal haben sie auf in der alten und neuen Sacristien
und Listen in Abschrift der die presentz die Langen 156.

§18.

die Reformation dieser religions provindung waren nicht von Langen dazmal.
wirdt dazmal der die litta ein standem stand dazmal des fursachter Interim 154.
Interim wieder
aufgegeben
156. das Interim waren nicht von dem dazmaligen Lutzen Carolus

vermilt werden, wieder gesungen. Die Kirchen sind nun fast
wieder geweiht die Zeit mit den Klagen wieder zu bringen,
und also wurde die Befestigung der beschriebenen Religion wieder
wie zuvor eingeführt 1558.

§ 20.

Anna Julia ist die gute Dienst der schottischen Kirche von ihrem Bruder Herzog Otto
Ansbach in Schwaben, und Herzog Otto Heinrich unter
HENRICH 1556 nach dem Tode Herzogs Friedrich die Kirche, unter dem König
nicht ungetreu; so sollte es mit mehr als Interim ab und
nahm eine Haupt Gläubig und Kirche Reformation in Mainz
Herz 1558 in der Stadt war, und hierher kam die Reformation
in dem großen Lande ungefähr 1559 Und also auch wurde 1558 in die
die Kirche zuerst auf dem immer als die schottischen Gottesdienst
nach der Lehre des Evangelii wieder eine Haupt Reformation
die Kirchliche Ordnung von St. Andreas wurde jedoch durch
außer dem und an deren Stelle Evangelische geistliche Ordnung
und in diesem Jahr die schottische Evangelische Kirche
eingeführt. Zum Beweis dieses Historischen gründlich habe
ich auf der Laufel in dieser Reformation Kirche auf dem
und durch die Herzogliche Urkunden mit Herrn Lorenz
und

58. April

59. vom dieser Reformation herab die man in der Goldstein und
eingeweihten Bündel der Stadt Strassens auf die schottische Kirche von der
schottischen Kirchenhistorie von pag. 43 bis 53 in einem Aufsatze
dieser Art liegt unklar.

160. dieses wappen ist in dem Saal der Schlosser der Stadt
gezeichnet, wenn man an seine Stelle wieder angewandt werden.

mit einem Quilßpafel auf einem Leinwand mit einem roten,
eingefüßt mit gold abgemastet und am andern Ende
angefestigt mit diesem Quilßpafel in Jahr 1760 angestrichen O
H P C. Subst. Otto Henricus Palatinus Comes i. b. d. i.
bei Weyden hatte diesen Quilßpafel auf diesem Ort mit sollem
ersten Nutzen, zu einem andernmal, daß nach seiner Regierung
die Reformation auf unserm Ort durch die hiesigen Conventen
eingeführt und in diesem Ort durch sie geordnet
worden.

§ 21.

Diese Kirche und
alle andere in der
Gegend wurden
von dem hiesigen
Fürsten von St.
Andreas nicht
geliebt.

In einem alten Urtheil von dieser Stadt findet sich ein nachricht, daß
zur Zeit der Reformation dieser Kirche zu St. Peter von einem
Fürsten und apostolischen Evangelisten bestritten wohl dem
Lorenz hiesigen Gebäuden, so zu dieser Kirche gehören, dem
dem apostolischen, wenn die Kirche St. Andreas nicht gewesen
hätten, und wovon § 7. 8. cap. 4 nachricht erhalten worden, wie die
alle Gebäude derselben, abgetrennt alle andere Kirchen in der
Gegend und sehr gesegnet vollen mit ihren Einkünften und
Dienere, wie es findet, und wie es findet von diesem Fürsten
oder von Fürst Friederich von Sickingen von dem St. Andre von
St. Andre zu Cölln erhalten und zur Fürstlichen Zollung,
was ihm Einkünften und hiesigen vollen bestritten, seien gegeben
worden.

§ 22.

161. Das hat Regalium hiesiger Stadt Bacharach

162. Es ist eine bekannte Sache, daß die untrüglichen zwischen beiden Evangelischen
Religions Verwandten von gar keiner verbindlich sein, und es nur in der

Nach dem Tod Herzogs Otto Heinrichs 1559, sollte dessen nach-
 folger aus der pfälz Rheinischen Linie ^{Herzog Friedrich der Dritte} die Re-
 formation in einen kaiserlichen Land zu setzen, und solche in drei bringen
 die kaiserliche Augspurgische Confession die Reformation
 oder die Evangelische Reformation setzen, die sonst ^{in der pfälz} gültig
 unter der kaiserlichen Augspurgischen Confession ^{in dem Land} zum Land.
 Melancthon in dem Artikel von dem B. Abendmal befohlen
 worden, ¹⁶² in dieser Kirche sein, und diese eine Communion
 1560 einführen, einen Sakrament befruchtigen, und solche Refor-
 mirten pfandigen in dieser Kirche, welche nach der Reformation
 diese die Evangelische Kirche ganzigen sollten

§ 23.

In dem Zustand dieser Kirche und der angestalteten Gottes die Evangelisch
 Reformation Religion bei nach dem Tod Herzog Friedrich Reformation
 rüstet die Dritten. Als nach ihm sein Absterben ^{Herzog Ludwig der Dritte} unter
 Pfälz, welche zu Braubach in der Oberpfalz zu setzen worden ^{Ludwig dem Dritten}
 1576 zur Regierung gekommen, so gut habe derselbe nicht nur ^{Ludwig dem Dritten}
 Evangelisch Reformation pfandigen, wie in der ganzen pfälz ^{in dem Land}
 auf in dieser Kirche einen öffentlichen Gottesdienst, sondern sollte
 sie auch von ihnen ganzig ab, anzugehen ^{unter}

bestimmung der Kirche von dem B. Abendmal auf kaiserliche und pfälz.
 mächtige Begierde an dem, die nicht zu kaiserlichen sind.
 163 wie diese Historische Geschichte bei allen ungeschickten in dem
 kaiserlichen gläubigen, kaiserlichen Zerstörung in dem kaiserlichen
 sind Alltags in Hist. Palat. Paris in Hist. Palat. sondern auf der ungar.
 kaiserliche Steuer in seiner pfälzischen Kirche Historie cap. VI pag. 294-300 und folgt.

Indrosalt, und solle an dem Stel 1574 unter den Evangelij
Lutherischen Confession 163 und sollte ihnen die von ihnen reformirte
gondene besoldung an.

§21.

Verkauf der Eren. Unter der herrenmeyer affaltgung, der Johann Casimir 1583
gleichmeyerig als sein herr vnder Ludwig drüß herlassen und nicht gar sieben Jahr
unter affaltgung angesetzt, auch einen niedrigen wasser nach dem Friedriche
Johann Casimir nicht hindern, an dem solle affaltgung Johann Casimir die
die Evangelische, herwaching der Hauptalt lumben übernahm und herweg der gälten
formirte werden sollte als nächter Agnat und besoldet wegen der von Garfust Friedric
unter affaltgung von dem dritten Kogel Herr vater erinlichen Testament und abel
Johann Casimir wegen rathhalten revers her affaltgung Ludwig bis aben zu
wider in ipse stelle herrenmeyerig beauftragt zu sein gläubte 1611. Betracht diese Lumben
und güter gottesol. aus dem muß die herrenmeyerig beauftragt oben diese
Hilf al der nicht bündigkeit. die Lutherische Evangelische Lutherische
oparigen nicht auf sein best der herrenmeyerig, und abel was
in der von dem Reformirten aus dem ablagern, für den der herrenmeyerig
solten haben und wollten die gemeinde der lösen der reformirte
so vnter die Reformation ist der von Kather Garfust Friedric
ab dritten nach dem Symbolischen Künser und ab den fechtigen
nach zu gotsan, so hat affaltgung Johann Casimir die unter sein
herrenmeyerig von dem vnder Ludwig Regierung unterwunden her,
änderung abgestellt, der von seinem von vater großen statum
in Ecclesiasticis restituiert, an dem stelle die herrenmeyerig abgessen
Herrn

1611 Künser und Lumben.

1611
1612
1613
1614
1615
1616
1617
1618
1619
1620
1621
1622
1623
1624
1625
1626
1627
1628
1629
1630

1625
1626
1627
1628
1629
1630
1631
1632
1633
1634
1635
1636
1637
1638
1639
1640
1641
1642
1643
1644
1645
1646
1647
1648
1649
1650

affarum reformata affarum videri singulorum, und der gotte,
fiert, wie Jaber videri singulorum. 165.

§25.

Im Jahr der Regierung schaffte Johann Casimir die Linse blieb
die Linse die andere durch verblieben dreißig jährigen Krieg dieser Reformation
unter der Regierung Herzogin Luise die fünfte 1620 dieser Reform die an den drey-
mitten zu dieser Gotte die gutt reger. Man traufete zwar die jährigen Krieg,
bei dem einfall in Genuien und mit dieser verbundene Kulturen und wird in drastisch
eine Kränkung in der Religion und der Linse kurzgefasst, von der Genuien
widmete sie bei dieser freijähr zu Pfaffen, ab wann aber eine sind
"kralumpen" fupressit und Biigle bis gar bald das vorgekuffig. Man
Gatter bis diese Kulturen 1620 in garten schalt demischen, vordere
die fünf jähre lang, wahren man sich zu dieser zu kaufte Jalle.
1625 jünger sie an gries außer vollen in der schalt die Reformation
schoniger in dieser Stadt in der Land zu bezagen, und dieser nur
zwei Tage zum abgabe ^{aufsetzt} kugelsch. In der Jalle vordere vordere
in den Jahr 1627 und 1628. und sie die Linse in dem Kaufmanns Jahr
1625 den 9^{ten} September alhier und in diese Jalle mit gewalt für
weggenommen, alle freijähr und Kulturen abgedruckt 166. schenker
brufen fort; nach dieser Reformation schoniger wurden vordere
besonders in dieser beiden vordere Jahren im anfang der de,
ambros Jalle Jamb, Johannes Giffeld, B. Kempt, Johann Jovius
Kwaab und Kwidlar aus der Stadt vordere und vordere
Kaltstelle mit Wülber, Arman, Lachtel Jatan und Ludwig
Krause

65 Alling, Pareus, Struv l: cit:
66. vid: Joh: Aepas gestirne seiner Zeit von der Stadt Bacharach in M. Sp.
67. ibid: hochgrüben Pts: Jambü Marktmeister zu Kaufmann bezogen
der großen Kulturen in M. Sp.

in Päpsten Linderlauf verordnete Religions Declaration im
 Jahr 1705 168 168. wie auch die 1707 erlassene Gesandtschafts
 Verordnung sollen die Reformirte wieder in den besterthe gantz
 Linderlauf nach dieser Verordnung getraulich diese Religion
 diese gantz Linderlauf mit dem gelübde, welches von den Linderlauf
 nach der Religions Declaration einzig und allein abgesetzt, gantz
 rein, und wird von einem determinirten Inspector der Capl und einem Zucht
 officier beaufsicht. § 28.

Durch abkaffung und besondere drey des Todtens 1756 wird durch
 die diese Linderlauf beständig. Das Chur, wie auch das gewulde bei Altschulm und
 Lander große ritter und kaufmännischen einfalt. Durch besetzung Todtens und
 der Reformirten Geistlichen und der gemeinde diese die Spisfisch, fällig
 diese Hofkammer, die solche kauf, 1760 die Hofkammer über diese
 die besterthe, auf inwendig erucen, zu dem abfist die besterthe
 1800 halben falls angewendet haben.

§ 29.

diese Linderlauf sol jährlich an Gruben und Gefällen bei Linderlauf 3 Tunder Linderlauf
 einsechsmal 7 Linderlauf und 2 Heller, diese umgibt die Spis, jährliche gefälle
 fürstliche Anstalt und wird die Hofkammer Hofkammer
 überseht. diese nachstehend beaufsicht und mehr falls diese und
 andern Linderlauf als Hofkammer bei Kauf und wenn in großen
 Oberamt, mehr falls jährlich auf diese einwärts die besterthe
 und Reformirte Geistliche und Pfaldrinnen.

Dies

168 die wurd die Religions Declaration § 22 bruden also. In Linderlauf
 " übrigen nachbestehenden Oberamts und andern Städten Linderlauf
 " obiger Regal, jährlich sollen die große Linderlauf zu Linderlauf Linderlauf
 " dem besterthe aber die andern, die Linderlauf gleichfalls und zu
 Oppenheim